

# Auen-Kurier

Ortschaftszeitung von



Lützschena-Stahmeln

Nr. 7/21

• Juli

• Kostenlos an Haushalte und Gewerbe

**Auen-Kurier  
auf einen Blick**

**Bekanntmachungen  
Ortschaftsrat s. 2-4**

**Leserbriefecke s. 5**

**Lesevergnügen in der  
Auwaldstation s. 5**

**Die Bibliothek  
informiert s. 6**

**Termine der  
Auwaldstation s. 7**

**Veranstaltungstermine  
NABU Sachsen s. 8**

**Benefizkonzert  
im Pfarrgarten  
Lützschena s. 8**

**Der Seniorenbeirat  
informiert s. 9**

**Mitteilungen der  
Sophienkirchgemeinde  
s. 10-11**

## Vereine in Lützschena-Stahmeln

Der biologische Sommer hat begonnen und das alltägliche Leben scheint zurückzukehren. Lang genug schien die Durststrecke der kulturellen Einsamkeit angefüllt lediglich von Homeoffice, Streamingdiensten und TV Angeboten.

26 ansässigen Vereine vor:

- Heimatverein Lützschena-Stahmeln e.V.
- Bismarckturm-Verein
- Lützschena-Stahmeln e.V.
- Rugby Club Leipzig e. V.

### Fülle

*Alles erblüht. Nichts lässt mir Zeit.  
Eines mildes Erwachen von fern,  
War eben die Blütezeit noch weit,  
so bricht es und bricht es  
heraus und heraus,  
Im Wind  
Weiß verfliegt, um Blattgrün zu weichen.  
Oder kommt es mir nur so vor?  
Rührendes Glück lässt sich mit Jahren  
nur schwächer erreichen.  
Und lässt sich nicht halten  
das sinnliche Blüh'n,  
so gilt zu bewahren:  
Die Zartheit im Grün.*

*Aus „Unterschiedliche Arten von Mut“  
Gedichte und Kurzprosa von Ute Apel*



Foto: © Andreas H Birkigt

Die gastronomischen Einrichtungen öffnen wieder. Erfreulich ist der leichte Weg in eine Normalität. Aber die Pandemie ist noch nicht vorbei. Auch die Vereine sind endlich wieder aktiv in der Gemeinschaft tätig. Wohin man blickt wird gewerkelt, organisiert und beraten. Alles zum Wohle der Ortschaft. Einen kleinen Teil der Vereine konnten Sie bereits näher kennenlernen. Die Vielfalt der Vereinsangebote ist jedoch umfangreicher. Die Redaktion des Auenkuriers stellt Ihnen, liebe Leser deshalb in einer Übersicht noch einmal alle

- Sportverein SV Sternburg Lützschena e.V.
- Förderverein Auwaldstation und Schlosspark Lützschena e. V.
- Gartenverein „Am Auenwald e. V.“,
- Gartenverein „An der Schule Stahmeln e. V.“,
- Gartenverein „An der Ziegelei 1933 e.V
- Gartenverein „Drei Tannen
- Gartenverein „Stahmeln 209 e.V.“
- Gartenverein „Stahmeln Süd e. V.“
- Kleingartenverein „Am Radefelder Weg“ e.V.
- Kleingartenverein „Grüner Winkel“ e.V.
- Kleingartenverein „Lindenhöhe“ e.V.

Fortsetzung S. 8

## Bekanntmachungen und Informationen

### Das Wort der Ortsvorsteherin



*Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Lützschena-Stahmeln,*

wir sind mitten im Sommer angekommen. Durch die Wärme des Juli verlagert sich das Leben in die Nacht. Käfer, Nachtfalter sind in der Dunkelheit unterwegs, auch so mancher zweibeiniger Nachtschwärmer. Der Ortschaftsrat tagte am 31.05.21 ab 18.30 Uhr als Präsenzsitzung im „Leipziger Hotel“. Die beratenen und abgestimmten Beschlüsse finden Sie hier im Auenkurier. Ein wichtiges und interessantes Thema war die Beratung zur Beschlussvorlage VI-DS-02029-DS 03 „Lebendige Luppe – Bau- und Finanzierungsbeschluss des 4. Bauabschnitts sowie des Burgauenbaches / Bauerngrabens“. Hierzu hat uns die Leiterin der Arbeitsgruppe Gewässerverbund Leipziger Neuseenland, Frau Angela Zábajnik, interessante und aufschlussreiche Informationen für unsere Abstimmung gegeben. Zu Bürgeranfragen kann ich Ihnen folgendes mitteilen.

Zum Punkt Lärm bei Anlieferung dm Drogeriemarkt: Die Anlieferzeiten von Waren der dm Drogerie werden so gestaltet, dass diese außerhalb der Ruhezeiten erfolgen soll. Sollte diese Maßnahme noch nicht ausreichen, bitte ich um Information. Die Mitarbeiter der Sallergruppe sind für ein gutes Miteinander von Markt und anliegender Bevölkerung sehr interessiert.

Der bis zu seinem Zerstören vorhandene Papierkorb am Standort Netto, Einkaufswagenunterstellung, wird durch einen neuen, größeren Papierkorb, ähnlich dem bei Kaufland, ersetzt. Zwei weitere Papierkorbstandorte sollen für Sauberkeit am Objekt sorgen.,

Ein Bürger war mit den Öffnungszeiten bzw. der Schließung der Anlage des KGV Radefelderweg für Nichtgartenbesitzer nicht einverstanden. Frau Schreiter begründete diese Maßnahme mit größeren Ansammlungen von Leuten am Vereinshaus/Spielplatz, die nicht den gültigen Coronaregeln entsprachen. Am 1. Juniwochenende fand eine Vorstandssitzung des Vereins statt. Die Gartenanlage ist wieder für alle Erholungssuchende offen. Ich weise noch einmal darauf hin, dass die Besitzer von an der Leine zu führenden Vierbeinern bitte die Hinterlassenschaften ihrer Lieblinge eintüten und vom Weg entfernen.

Im Bereich Am Pfingstanger und Lützschenaer Str. wurden, wie von mir schon angekündigt, Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Die 30 km/h Obergrenze überschritten eine Vielzahl von Verkehrsteilnehmern. Darunter nicht nur „Fremde“, sondern auch Einheimische. Ein erpatter Bürger unserer Ortschaft fand im Nachhinein die Maßnahme aber durchaus richtig.

Zur Anfrage: Wann ist unser Bürgeramt wieder geöffnet? Nach Antwort des Mitarbeiters vom Büro für Ratsangelegenheiten kann zu dieser Frage noch keine Aussage getroffen werden.

Außerdem bitte ich um Kenntnisnahme und Einhaltung der Straßenreinigungssatzung der Stadt Leipzig. Bürger haben Reinigungspflicht für die Fläche der gesamten Länge, mit der das Grundstück an den Straßen anliegt. Dazu gehören u.a. Reinigung von Fußweg, Schmitrinne uvm. Bitte verzichten Sie bei der Unkrautbeseitigung auf Mittel, die unserer nachhaltig Umwelt schaden.

Bürger haben mich gebeten hinzuweisen, dass an den Wochenenden lärmintensive Unternehmungen in den Ruhezeiten zu vermeiden sind. Ihre Nachbarschaft wird es Ihnen danken.

Mitarbeiter des kommunalen Eigenbetriebes Leipzig /Engelsdorf, Sauberkeitsprojekt BD LOS West haben in den Monaten April/ Mai 2021 35 Säcke Müll und Unrat in Lützschena /Stahmeln gesammelt. Der Hauptanteil war hier auf den Durchgangsstraßen Hallesche Str und Wiesenring zu finden. Illegale Ablagerungen in den Verlängerungen Radefelder Weg und Bahnstraße blieben bisher aus, so der Koordinator Herr A. Neumann. Vielen Dank an die fleißigen Helfer. Kennen Sie noch Missstände? Dann informieren Sie mich bitte, damit zeitnah mit der Beseitigung dieser reagiert werden kann.

Unsere nächste Ortschaftsratsitzung findet am 28.06.2021, 18.30 Uhr im Leipziger Hotel, Hallesche Str. 190 statt. Ein Thema wird u.a. die Schulankündigung, das Projekt- Errichtung eines Schulcampus- Standort Lützschena-Stahmeln, Realschule und Gymnasium, sein. Ich hoffe, Sie etwas neugierig gemacht zu haben und freue mich, Sie begrüßen zu können.

Genießen Sie die den Sommer und freuen Sie sich über die Sommersonne. Es kommen auch wieder andere Zeiten, in denen Sie froh sind, diese Sonne im Herzen gespeichert zu haben.

Bleiben Sie gesund.

Ihnen alles Gute und herzliche Grüße

*Ihre Ortsvorsteherin  
Eva-Maria Schulze*

*Die Ortsvorsteherin gratuliert recht herzlich zum*

*Geburtstag und wünscht alles Gute*



Frau Anneließe Kießig	zum	96.	Frau Ursula Pfeiffer	zum	83.
Frau Brigitte Merbitz	zum	88.	Herr Jürgen Ausborn	zum	81.
Herr Karl Gula	zum	88.	Herr Wolfgang Scholbach	zum	81.
Herr Harry Pabst	zum	87.	Herr Eberhard Beierlein	zum	80.
Frau Ruth Bergmann	zum	87.	Herr Manfred Löser	zum	80.
Herr Kurt Bläsing	zum	85.	Frau Gisela Ludwig	zum	80.
Frau Gisela Linke	zum	85.	Herr Gerd Schreinert	zum	75.
Herr Burkhardt Zimmermann	zum	84.			

Veröffentlichung dieser Daten ohne Gewähr. Zur Einhaltung der Datenschutzrichtlinie können wir ab sofort nur noch Geburtstage einstellen, wenn uns eine schriftliche Zustimmung dazu vorliegt. Da dies beim 75. und 80. Geburtstag nicht immer der Fall ist, darf keine Veröffentlichung erfolgen. Wir bitten um Verständnis, denn wir wollen nicht riskieren, eine Datenschutzverletzung zu begehen.

**STADT LEIPZIG Ortschaftsrat Lützschena-Stahmeln VI. Wahlperiode  
SITZUNGSPROTOKOLL  
und Beschlüsse des Ortschaftsrates**

**der 66. Sitzung des Ortschaftsrates Lützschena-Stahmeln am Montag, 31.05.2021, 18.30Uhr - 20.30 Uhr, in Lützschena-Stahmeln, im „Leipziger Hotel“ Lützschena**

**TOP 1 Eröffnung und Begrüßung**

Die Ortsvorsteherin Frau Schulze eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ortschaftsrates, den Protokollanten sowie die anwesenden Gäste.

**TOP 2 Feststellungen der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Es sind 6 von 7 Ortschaftsräten und die Ortsvorsteherin Frau Schulze anwesend. Der Ortschaftsrat ist gemäß § 39 Sächsische Gemeindeordnung beschlussfähig.

Als Mitunterzeichnende des Protokolls der laufenden Sitzung werden Frau Ziegler und Frau Krumbiegel-Ditter bestimmt.

Ab TOP 5 trifft der Ortschaftsrat Hubertus Freiherr von Erffa ein und nimmt an der Sitzung teil.

**TOP 3 Protokollkontrolle**

Die Ortsvorsteherin hat mehrere Bürgerbriefe mit Eingaben und Beschwerden erhalten, auf die nachfolgend eingegangen wird.

1. Bürger beklagen die Nichteinhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung der Straßenverbindung Lützschena Richtung Böhlitz-Ehrenberg „Am Pfingstanger“ und Lützschenaer Straße.

Das von der Ortsvorsteherin informierte Ordnungsamt führte darauf hin Geschwindigkeitskontrollen durch und stellte zahlreiche Geschwindigkeitsverstöße fest, die geahndet wurden. Es wurde seitens des Ordnungsamtes zugesagt, öfters zu kontrollieren.

2. Die fehlende Beschilderung der Zuwegung zum Luppeditz wurde bemängelt. Dadurch käme es zu rechtswidrigem KfZ-Verkehr in diesem Gebiet. Das Verkehrs- und Tiefbauamt wurde durch die Ortsvorsteherin informiert.

Des Weiteren fand ein Gespräch zwischen der Ortsvorsteherin und Anwohnern der Stahmeln Straße/Mühlenstraße zu verschiedenen Missständen am Einkaufszentrum Stahmeln statt.

Die Einwohner haben beobachtet, dass oft Kinder auf dem Parkplatz spielen und dadurch Gefahren für die Kinder durch den Verkehr bestehen.

Es wird an die Eltern appelliert, besser auf die Kinder zu achten.

Die Sauberkeit auf dem Parkplatz wurde bemängelt.

Der Grundstückseigentümer hat sich verpflichtet, Müllbehälter auf dem Parkplatz aufzustellen.

Im Gespräch wurde herausgearbeitet, dass es während der Ruhezeiten zu Lärmbelästigung durch Anlieferungen zum dm-Markt kommt, da von der Stahlrampe ein hohes Geräuschpotential ausgeht.

dm-Markt wurde darum gebeten, die Anlieferungen außerhalb der Ruhezeiten durchführen zu lassen.

Auf Nachfrage der Ortsvorsteherin zu den Schließzeiten des KGV „Am Radefelder Weg“ teilt der Vorstand mit, dass bei Lockerungen der Sächsischen Corona-Schutzverordnung die Kleingartenanlage wieder für die Anwohner geöffnet wird. Das wird voraussichtlich ab dem ersten Juni-Wochenende 2021 der Fall sein. Dann kann auch der Spielplatz wieder benutzt werden.

Der Vorstand ermahnt die Besucher mit Hunden die Hinterlassenschaften Ihrer Tiere selbst zu beseitigen.

Es ist während der Schließzeit der Anlage deutlich geworden, dass die Sauberkeit der Wege und des Spielplatzes während der Schließung besser geworden ist.

Das sollte auch nach der Öffnung so bleiben.

Zur Öffnung des Bürgeramtes erhält die Ortsvorsteherin noch Antwort.

**TOP 4 Beratung und Beschlussfassung zur Vorlage Nr. VII-**

**DS-02446 Straßenbenennung 1/2021,**

Es wird vorgeschlagen, den Straßennamen „Neuer Ring“ im „Gewerkepark Stahmeln“ aufzuheben, da die Stichstraße am Kreisverkehr mit einer Lagerhalle überbaut wird und dadurch wegfällt.

Der Ortschaftsrat Lützschena-Stahmeln hat die Vorlage zur Kenntnis genommen und stimmt dieser zu.

**Beschluß 76/05/21**

Votum: 7/0/0 (sieben dafür/keiner dagegen/keine Enthaltung)

Bei dieser Abstimmung war Hubertus Freiherr von Erffa nicht anwesend.

**TOP 5 Beratung und Beschlussfassung zur Vorlage Nr. VI-DS-02029-DS 03 lebendige Luppe Bau- und Finanzierungsbeschluss des 4. Bauabschnittes**

Das Projekt und die Ziele des 4. Bauabschnittes „Lebendige Luppe“ werden von Frau Dipl.-Ing Angela Zábajnik als Abteilungsleiterin Wasserwirtschaft/Flächenmanagement im Amt für Stadtgrün und Gewässer erläutert.

Im speziellen geht es bei diesem Bauabschnitt um zwei Projekte, die zu einer kurzfristigen Verbesserung bei der Erhaltung des Auwaldes führen sollen, der Renaturierung des Zschampert und der Veränderung des Burgauenbachs und Bauerngrabens.

Bei der Renaturierung des Zschampert zurück in sein altes Flussbett soll der Abfluss zur neuen Luppe nur für besondere Hochwassersituationen erhalten bleiben, aber der alte Flusslauf bis zur Wildbettluppe in Sachsen-Anhalt wieder hergestellt werden.

Dadurch kann mehr Wasser in den Auwald transportiert werden, um diesen als Hartholzauwald zu erhalten.

Die Veränderungen am Burgauenbach und am Bauerngraben durch Verlegung, Aktivierung alter Rinnen und Senken, Anschluss des Burgauenbaches südlich der neuen Luppe verfolgen zusätzlich zur besseren Bewässerung des Auwaldes das Ziel der Verbesserung des biologischen Gleichgewichts in den Waldspitzlachen und für die Stadt Leipzig. Zurzeit führen illegale Durchstiche des Bauerngrabens zu den Lachen zur Störung des biologischen Gleichgewichts.

Die wasserrechtliche Genehmigung ist beantragt, liegt aber derzeit noch nicht vor.

Frau Zábajnik erläutert die Pläne an Hand von topographischen Karten des Geländes sehr anschaulich und geht auf Fragen der Anwohner und Ortschaftsräte ein. Sie betont, dass es das Anliegen der Stadtverwaltung ist die Interessen aller Eigentümer und Betroffenen zu berücksichtigen und mit den Interessen der Allgemeinheit abzuwägen.

Das Konzept „Lebendige Luppe“ wird seit 1998 bereits bearbeitet und findet mit diesem 4. und letztem Bauabschnitt und rund 6,156 Mio € seinen Abschluss. Es wird als langfristiges Projekt für 50 bis 60 Jahre weiterentwickelt, das ist sehr anspruchsvoll und nicht unumstritten.

Der Ortschaftsrat Lützschena-Stahmeln stimmt der Vorlage zu.

**Beschluß 77/05/21**

Votum : 6/0/2 (sechs dafür/keiner dagegen/zwei Enthaltungen)

**TOP 6 Beratung zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Nr. VII-A-02793 Konzept zur Stärkung der Nordwestau unter Betrachtung landwirtschaftlicher Flächen zu erstellen**

Der Antrag wurde beraten. Die Beschlussfassung zu diesem Antrag wird vertagt bis ein Verwaltungsstandpunkt vorliegt.

**TOP 7 Einwohnerfragen**

Im mittleren Teil des Jägergrabens in der Nähe des Fahrradweges zwischen Lützschena und Stahmeln unterhalb der Bahnstraße wächst giftiger Riesenbärenklau.

Es wird darauf hingewiesen, dass es sich um eine sehr invasive Art handelt, die beseitigt werden muss.

Es wird wiederholt auf den schlechten Zustand des Fußweges am Rathaus Lützschena hingewiesen und um Beschleunigung des Bauvorhabens zur Instandsetzung gebeten.

Es wird auf die Bürgerpflicht der Lützschenaer und Stahmeln Grundstückeigentümer und Anlieger hingewiesen, dass die Fußwege und das Schnittgerinne vor den Grundstücken auch von Unkraut freizuhalten sind.

Das wird teilweise vernachlässigt. Dadurch sind die Gehwege und deren Nutzung beeinträchtigt.

Eine Bürgerin fragt nach, wer der Eigentümer der Grünfläche vor der Schule in Lützschena ist, da von Seiten engagierter Eltern der Wunsch besteht, diese Flächen gärtnerisch zu gestalten.

Der Stadtrat Geisler antwortet, dass die Schulleitung beim Amt für Grundstücks-Management sofort Auskunft über solche Eigentumsverhältnisse bekommt. Die Schule kann auch Fördermittel für die Gestaltung von Grünflächen (Grün macht Schule) beantragen, die der Leipziger Stadtrat bereits bewilligt hat.

#### TOP 8 Sonstiges

Es werden keine Themen aufgerufen.

### STADT LEIPZIG Ortschaftsrat Lützschena-Stahmeln VI. Wahlperiode Beschlüsse des Ortschaftsrates

#### Beschluss 76/05/21 vom 31.05.2021

Betreff: Beschlussvorlage Nr. VII-DS-02446 Straßenbenennung 1/2021

B-Plan Nr. 354 „Gewerbepark Stahmeln“, Es wird vorgeschlagen, den Straßennamen „Neuer Ring“ aufzuheben.

Begründung:

Der Straßename „Neuer Ring“ soll aufgrund des Baus einer Lagerhalle auf dieser Fläche aufgehoben werden. Die Straße ist damit faktisch überbaut und benötigt keinen Straßennamen mehr. Zudem wurde die straßenrechtliche Einziehung der Straße „Neuer Ring“ bereits vollzogen und hat seit dem 04.08.2020 Rechtskraft. Aus diesem Grund wird vorgeschlagen, den Straßennamen „Neuer Ring“ aufzuheben.

Der Ortschaftsrat Lützschena-Stahmeln ist mit dem Beschlussvorschlag einverstanden.

Votum: 7/0/0 (Sieben Ja/keine Enthaltung/kein Nein)

#### Beschluss 77/05/21 vom 31.05.2021

Betreff:

Beschlussvorlage Nr. VI-DS-02029-DS 03 lebendige Luppe Bau- und Finanzierungsbeschluss des 4. Bauabschnittes

Die Ratsversammlung der Stadt Leipzig will über die Realisierung folgender Projektteile im Projekt Lebendige Luppe: BA 4 - Zschampert Nord,

Zschampert Süd, Burgauenbach/Bauerngraben in den Jahren 2021 bis 2023 beschließen.

Begründung: Folgende strategischen Ziele sollen mit der Massnahme erreicht werden:

Die Leipziger Nordwestaue ist geprägt durch den urbanen Raum und dem damit einhergehenden Nutzungsdruck auf Erholungsflächen. Die feuchten Auwälder dienen nicht nur der Erholungsnutzung in der Natur, sie sind zudem elementarer Bestandteil einer klimawirksamen Ausgleichsfunktion zum städtischen Wärmeinseleffekt. Der Erhalt und die Revitalisierung der Nordwestaue, als bedeutendes strategisches Klimaziel, dient nicht nur dem Hochwasserschutz, sie fördert zudem die Luftqualität durch den Filtereffekt intakter Waldstrukturen.

Der Ortschaftsrat Lützschena-Stahmeln ist mit dem Beschlussvorschlag einverstanden.

Votum: 6/0/0 (Sieben Ja/kein Nein/zwei Enthaltungen)

## Einladung

zur Sitzung des Ortschaftsrates Lützschena-Stahmeln  
am Montag, **28.06.2021, 18.30 Uhr**, im „Leipziger Hotel“  
Saal Erdgeschoß, Hallesche Straße 190, Lützschena

#### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung,
3. Protokollkontrolle
4. Vorstellung von Pfarrer Dr. Markus Hein, seit September 2020 Pfarrer der Sophienkirchgemeinde und hier in Lützschena-Stahmeln
5. Vorstellung des Projekts Schulcampus, einer weiterführenden Schule mit Oberschule und Gymnasium mit CJD als Schulträger, vorgestellt von Dr. Hein und Herrn Dimitrov
6. Themenjahr 2023: Leipzig-Stadt der Bühne, Vorstellung unseres Beitrages als Konzept unter dem Motto: „Lützschena-Stahmeln, wir sind dabei: Kulturmeile am Bismarckturm“
7. Einwohnerfragen
8. Sonstiges

Bitte um Beachtung der allgemeinen Corona-Vorsichtsmaßnahmen für geschlossene Räume.

gez. *Eva-Maria Schulze, Ortsvorsteherin*



Stadt Leipzig informiert:

## Breites Bündnis der Jugendvertretung in Leipzig: Haus der Jugend soll kommen

Im Vorfeld des Beteiligungsprozesses zur Neugestaltung des Matthäikirchhofes, fand sich ein breites Bündnis der größten Akteure im Bereich der Kinder- und Jugendbeteiligung in Leipzig zusammen. Mit einem gemeinsamen Konzept gehen diese in den Beteiligungsprozess der kommenden Fachwerkstätten. Das Leipziger Kinder- und Jugendbüro (Deutscher Kinderschutzbund e.V.), der Stadtjugendring Leipzig e.V., der StadtSchülerRat Leipzig und das Jugendparlament Leipzig konzipieren einen Ort, der Kinder- und Jugendbeteiligung in der Region vernetzt, einen Anlauf- und Aufenthaltspunkt im Stadtzentrum bietet sowie für die Bedürfnisse und Wünsche von jungen Menschen einsteht und diese konsequent in den Mittelpunkt rückt.

Marius Wittwer, Vertreter des Jugendparlamentes in den Fachwerkstätten, dazu:

„Das historische Areal des Matthäikirchhofes ist die Wiege Leipzigs

und es ist aus diesem Grunde eine essenzielle Aufgabe der städtischen Gesellschaft, so auch der Jugend, diesen zentralen Ort zu etwas besonderen zu machen. Wir werden deshalb als Vertretung der jungen Leipzigerinnen und Leipziger mit dem Konzept eines Hauses der Jugend (Arbeitstitel) an den kommenden Fachwerkstätten teilnehmen.“

Der Auftakt des Beteiligungsprozesses war am 19. April mit einem Livestream. Die vorgestellten vier Fachwerkstätten starten am 09. Juni. Es werden jeweils ein Vertreter des Jugendparlamentes sowie ein Vertreter des Kinder- und Jugendbüros anwesend sein. Der neue Matthäikirchhof ist als Ort von Leipziger\*innen für Leipziger\*innen gedacht.

Tanja Werner, Vorsitzende des StadtSchülerRates Leipzig, dazu abschließend:

„Das Jugendparlament Leipzig und der StadtSchülerRat Leipzig arbeiten schon lange zusammen. Um die Zusammenarbeit und Jugendbeteiligung allgemein zu stärken, ist ein gemeinsamer Raum essenziell. Dieser gemeinsame Ort wichtiger Akteur\*innen der Jugendbeteiligung bietet natürlich auch einen Ort des Aufenthaltes sowie der Unterstützung und Vernetzung von Jugendlichen.“

Kontakt: *Oskar Teufert (Sprecher)*

*oskar.teufert@gmx.de, Tel. 0157 – 39547833*

## DIE LESERBRIEFECKE

### Leserbrief zum Artikel im Auen-Kurier vom 24.02.2021 Sandgrube/Asche

Sehr geehrte Damen und Herren,  
ich bin 1935 in Schkeuditz (Privatstraße) geboren.  
1935/36 haben meine Eltern in Stahmeln (Wilhelm -Gustloff -Straße)  
jetzt Auenblickstraße ein Einfamilienhaus gebaut. Von 1941 bis 1945  
bin ich in die Grundschule Stahmeln gegangen. Wir hatten damals  
noch zwei Jahrgänge in einem Klassenzimmer. Von Herbst 1946 bis  
1949 bin ich in die Grundschule Hähnichen gegangen. Wir mussten  
mit der Straßenbahn zur Schule und danach zurück nach Stahmeln  
fahren. Damals hatten wir noch getrennte Mädchen- und Jungenklas-  
sen von 1941 bis 1952 habe ich auf dem Bahnhof Leipzig -Wahren  
gelernt. ich war Dritte Generation Eisenbahner. Mein Großvater war  
Stellwerkmeister und hat in den „Bahnhäusern“ südlich vom Halte-  
punkt Lützschena gewohnt. Mein Vater war Haupt- Lokomotivführer  
beim Bahnbetriebswerk Leipzig –Wahren (Markant die beiden unter  
Denkmalschutz stehenden und immer mehr verfallenden Wassertür-  
me). Seit 1955 wohne ich in Potsdam-Babelsberg. Ab und zu besuche  
ich Stahmeln.

Meine Schwester wohnt noch in dem Haus, das meine Eltern gebaut  
haben. Sie sammelt für mich interessante Artikel aus der „LVZ“ sowie  
dem „Viadukt“ und dem „Auenkurier“, die ich mehrmals im Jahr be-  
komme. Dabei fiel mir der interessante Kurzartikel von Herrn Horst  
Pawlitzky aus dem Heft Februar 2021 „Sandgrube zwischen Lützschena  
und Stahmeln“ auf.

Gestatten Sie mir einige Bemerkungen aus den Erinnerungen aus  
Kindheits- und Jugendzeiten dazu:

Die ehemalige Sandgrube zwischen Stahmeln und Lützschena (so war  
unsere Sicht auf die Geographie) ist mir noch gut in Erinnerung. Es  
ging ziemlich steil nach unten. Sie hatte im südlichen Teil einen klei-  
nen See. Das Wasser war recht sauber. Vom Ufer aus ging es recht steil  
ins Wasser. Man musste schwimmen können, um dort zu baden. Wir  
(einige Kinder von Stahmeln) waren dort häufig baden. Zu Anfang  
stand noch ein Bagger am östlichen Rand des Sees. Später wurde die  
Grube aufgefüllt.

Auch an die im Artikel genannten brennenden Straßenbahnen kann  
ich mich erinnern. Wir konnten das Feuer von unserer Wohnung aus  
sehen.

Die „Asche“ für die Stahmeln Anwohner war anfangs nicht die  
Sandgrube. Nordwestlich der ehemaligen Butterfabrik Klepzig (meine  
Mutter hat dort in den 1930er Jahren gearbeitet und Frau Liesbeth  
Klepzig war meine Patentante) unmittelbar neben der Halleschen  
Straße war ebenfalls eine ehemalige Sand- oder Lehmgrube. Sie hat-  
te auch anfangs einen kleinen See (Grundwasser und Regenwasser).  
Dorthin brachten die Bewohner der Wilhelm –Gustloff- Straße /Auen-  
blickstraße meist mit Handwagen oder Schubkarren ihre Abfälle,  
darunter auch die Asche von den damals noch vorhandenen Kohleöf-  
fen als einzige Heizung in den Häusern. Deshalb wurde diese Grube  
„Asche“ genannt.

Ich kann mich nicht erinnern Asche in die oben genannte Sandgrube  
gebracht zu haben. Das Loch der „Asche“ wurde nach und nach gefüllt  
und oben mit Muttererde belegt. Darauf wurden später zwei Häuser  
gebaut

Mit freundlichen Grüßen Hans- Dieter Bielicki aus Potsdam

### Leserbrief aus Lützschena

Sehr geehrtes Redaktionsteam,

Mit Freude und Aufmerksamkeit lese ich beständig Ihre Zeitschrift.  
Gut ist die Vielfalt der Informationen und Beiträge.

Aufgestoßen ist mir aber besonders der Artikel der letzten Ausgabe „**Ist  
Ihnen schon aufgefallen**“, denn leider musste ich bei den Spaziergän-  
gen durch den Schlosspark feststellen, dass er sehr überlaufen ist und  
die Menschen mit Kameras und Picknickdecken auch die Brutstätte der  
Schwäne am Wochenende belagerten.

Jugendliche näherten sich der brütenden Mutter rücksichtslos und darauf  
angesprochen, bekam ich zu hören, es würde den Tieren nichts ausma-  
chen. Bleibt zu hoffen, dass die Jungtiere keinen Schaden nehmen wer-  
den. Vielleicht sollte man über Brutereignisse im Nachgang berichten

D.Bo aus Lützschena-Stahmeln

Mit freundliche Grüßen eine Natur und Tierfreundin

Anmerkung der Redaktion: die Anwohnerin aus Lützschena und möchte  
unerkannt bleiben.

### Zurück auf die Bühne der Auwaldstation – rein ins Lesevergnügen

Der Förderverein Auwaldstation & Schlosspark Lützschena e.V. hat  
auch für 2021 ein umfangreiches Jahresprogramm vorbereitet und  
konnte endlich nach 6 Monaten Zwangspause wieder Gäste empfan-  
gen. Am **28. Mai** erlebten Bücherfreunde eine Lesung im Hof der Au-  
waldstation unter Hygiene-

neuaufgaben. Selbst Wind  
und Regen konnten die  
Gäste nicht abhalten. Zu  
groß war die Sehnsucht  
nach einem lebendigen  
Leseerlebnis – nach dem  
Ambiente, die Autorin zu  
hören, zu sehen, zu spü-  
ren.

**Und es hat sich gelohnt.**  
Warm gekleidet lauschten  
die Gäste der Auto-  
rin Ulrike Damm, die  
aus ihrem neuen Roman  
„**Kulp – und warum er  
zum Fall wurde**“ las und  
die Zuhörer einfühlsam  
mit auf eine Reise durch  
das Leben eines Blinden  
nahm. Das Verlegerehe-



paar Hornbogner ist extra vom Wörthersee angereist und bot einen  
Büchertisch. Mit einer filmischen Einfügung berichtete die Autorin  
über die außergewöhnliche Entstehungsgeschichte des Romanes. Kei-  
ner der Gäste hatte je gehört, dass ein Autor sein auf dem PC fertig  
geschriebenes Werk noch einmal von Hand auf Papierrollen abschreibt,  
um seine Identität dazu zu vertiefen. Ein so entstandener „begehbarer  
Roman“ wird als selbstständiges Kunstwerk ausgestellt. Ausgewählte  
Seiten des aktuellen Romans schmücken bereits die Zionskirche in  
Berlin. Die angeregte Diskussion und die Fragen des interessierten Pu-  
blikums gaben weitere Einblicke in die Hintergründe des Geschehens  
im Roman. Das Geräusch des Beifalls klang, wie aus einer anderen  
Zeit und tat allen gut – vor und auf der Bühne.

Nach diesem erfolgreichen Neustart wünschen wir uns, dass wir auch  
in diesen herausfordernden Zeiten das Kabarett mit Gunter Böhnke,  
die geplanten Konzerte und Veranstaltungen mit vielen Gästen auf die  
Bühne bringen können.

Karin Walter, FAS

# DIE BIBLIOTHEK

informiert:



Liebe Leserinnen und Leser,

Impfen ist im Moment ein aktuelles Thema, passend dazu gibt nun den Ratgeber **Fakten-Check Impfen**, der Pro und Contra abwägt.

Die Sommerferien stehen vor der Tür, daher startet der Verkauf der **Ferienpässe in der Bibliothek am 08.07.21**. Außerdem gibt es neue

Reiseliteratur für Deutschland: **Rother-Wanderführer Harz 52 kleine und große Eskapaden**: Jetzt ist Familienzeit, ab nach draußen. Das Buch beschreibt analog zu den Eskapaden um Halle und Leipzig Touren für Familien: am Wasser, im Wald, beim Wandern. Auch Touren in Mitteldeutschland sind dabei.

**Neu von Sebastian Fitzek: Der erste letzte Tag**, ein Roadtrip mit 2 skurrilen Hauptfiguren, kein Thriller!

**Junge Frau, am Fenster stehend, Abendlicht, blaues Kleid** von **Alena Schröder**

Beginnend in der Gegenwart wird eine spannende Familiengeschichte erzählt. Warum nur verweigert die Oma alle Antworten zu ihrer Mutter?

**Helenes Versprechen** von **Beate Rösler**

Kinderärztin Helene hat ihren Sohn mit einem Kindertransport weggeschickt. Erst 1947 sehen sie sich wieder. Können sie wieder zueinander finden? Der Roman beruht auf dem Schicksal einer jüdischen Kinderärztin.

**Woanders ist es auch nicht ruhiger** von **Andrea Sawatzki**, Familie Bundschuh zieht aufs Land und nimmt die Verwandtschaft gleich mit. Ob das die richtige Entscheidung war? Herrliche Familienkomödie

**Die Tierärztin** von **Sarah Lark**, Auftakt zu einer Romanreihe über Tierärztin Nellie in Berlin 1912

**Die Frauen von Kopenhagen** von **Gertrud Tinning**, der Roman spielt in einer Weberei 1885 und erzählt vom harten Arbeitsalltag der Frauen.

**Glückskinder** von **Teresa Simon**, auf dem Schwarzmarkt in München 1945 begegnen sich 2 Frauen. Die eine hat eine schwere Zeit hinter sich, die andere will ihre Familie versorgen...

**Begehrte Folgebände sind eingetroffen:**

von Corinna Bomann: Sophias Triumph und  
von Marie Lacrosse: Falscher Glanz (Kaffeehaus) und  
von Caren Benedikt: Das Grandhotel - Die mit dem Feuer spielen

**Krimis:**

**Der Tausch** von **Julie Clark**, ein Thriller über 2 Frauen, die ihre Tickets tauschen – und das Leben gleich mit?

**Der rote Judas** von **Thomas Ziebula**

Inspektor Stainer kehrt 1920 aus der Kriegsgefangenschaft zurück nach Leipzig und soll eine Mordserie aufklären. Die Opfer verbindet ein gefährliches Geheimnis ...

**Agatha Raisin und der tote Göttergatte** von **M.C. Beaton**

Die Detektivin soll einen Ehebetrug beweisen, gibt es diesen überhaupt? Da wird ihr Auftraggeber ermordet ...

*Genießen Sie die Ferien und den Sommer, erholen Sie sich gut mit der ganzen Familie, herzliche Grüße aus Ihrer Bibliothek*  
C. Mytzka

Die Bibliothek Lützschena-Stahmeln ist urlaubsbedingt gleich zu Beginn der Sommerferien **geschlossen vom 26.7. – 6.8.2021**.

## Sinnsprüche von Gunter Preuß Juli 2021



Wir fragen erst dann nach der Ursache,  
wenn wir die Wirkung zu spüren bekommen.

Was Bestand haben soll, muss verändert werden.

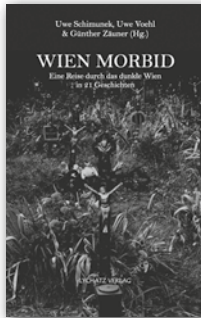
Wenn auch nicht dieselben an der Macht sind,  
so sind es doch stets die gleichen.

Seinen Standpunkt muss man nicht mit den Füßen,  
sondern mit dem Kopf finden.



Der Lychatz Verlag  
informiert

### „Wien Morbid“ – eine Reise durchs dunkle Wien ...



Für Freunde des Horrors gab es zu Leipzig liest eine Lesung in Ilse Erika - eine Reise durch das dunkle Wien in 21 Geschichten. Mit Wien Morbid ist nun eine zweite Stadt in die Unterwelt getaucht ..... Killer im Kaffeehaus, Ungeheuer in der U-Bahn, Geister in der Gruft, eine boshafte Blutgräfin. Wien hat neben vielen liebenswerte auch dunkle Seiten. 21 Autoren haben sich vom morbiden Teil des Wiener Charmes inspirieren lassen und

packende Geschichten geschrieben. Manchmal spritzt das Blut, manchmal kommt der Horror ganz leise. Doch er kommt. Unausweichlich. Gehen Sie auf eine Reise durchs dunkle Wien ...

Herausgeber: Uwe Schimunek, Uwe Voehl und Günther Zäuner, erschienen im Lychatz Verlag, ISBN 978-3-948143-07-7

Vorher sollten Sie allerdings beim Lychatz Verlag halten, anrufen unter 0341 / 26 43 81 72 oder 0176 / 70273933, eine Mail senden an [info@lychatz.com](mailto:info@lychatz.com) oder auf die Hompages schauen [www.lychatz.com](http://www.lychatz.com)

### „Fiddle Folk Family“ in der Auwaldstation



Die „Fiddle Folk Family“ spielt am Sonntag, 25.07.2021 um 16 Uhr im Hof der Auwaldstation fetzige deutsche Folksongs, irische Tänze, Bluegrass, Country-Musik aus Amerika. Mehrstimmiger Gesang und gekonnte Moderation mit sprühendem Witz runden das Programm ab. Karten zu 10,- € erhalten Sie in der Auwaldstation (0341 / 462 1895), Restkarten an der Abendkasse.

# DIE AUWALDSTATION

## Juni

Samstag, 26. Juni, 12:15 Uhr

**Porsche Safari: Auerochsen, Exmoor-Ponys und Bienen**

Treffpunkt: Porschewerk Tor 2

5,- €; mit Voranmeldung, - ausgebucht -

Samstag, 26. Juni, 14 Uhr

**Schnuppertag „Junge Naturwächter“, - ausgebucht -**

Sonntag, 27. Juni, 18 Uhr

**„Hubbe, mei Begahsus, hubbe!“ Kabarett mit Gunter Böhnke**

10,- €; (Hof der Auwaldstation – Karten im Vorverkauf, Restkarten an der Abendkasse)

## Juli

Samstag, 03. Juli, 14 Uhr

**Im Reich der Baumkronen** – Forscher berichten von ihrer Arbeit aus den Wipfeln des Leipziger Auwaldes

5,- € mit Voranmeldung

Sonntag, 04. Juli, 16 Uhr

**„Der kleine Prinz von Antoine de Saint-Exupéry“**

aufgeführt vom Schauspieler David Leubner

10,- € ermäßigt und 15,- € mit Voranmeldung

Samstag, 10. Juli, 14 Uhr

**Vogel des Jahres 2021**

Vortrag und Exkursion mit dem NABU Leipzig

3,- € mit Voranmeldung

Anmeldung unter: Tel. 6884477 oder info@nabu-leipzig.de

Samstag, 10. Juli, 11:15-14:15 Uhr

**Libellen – Luftakrobaten in Gewässernähe**

Die Exkursion ermöglicht faszinierende Einblicke in die Welt der Libellen. Dabei kann man die farbenprächtigen Luftakrobaten bei ausgefallenen Flugmanövern beobachten und mehr über deren Lebensweise, Paarungsverhalten und Lebensraum lernen.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 08.07.2021 per E-Mail unter info@lebendige-luppe.de oder per Telefon unter 0341 / 86967550.

Sonntag, 11. Juli, 15 Uhr

**Die Gottesanbeterin – ein Exot im Raum Leipzig.** Ein Vortrag mit

Ralf Mäkert vom Naturschutzinstitut Leipzig, kostenfrei,

mit Voranmeldung

Sonntag, 18. Juli, 15 Uhr

**Workshop „Ingwerbier fermentieren“** mit dem Zentrum für

Fermentation; 30 € (inkl. Material); Anmeldung über zff@posteo.de

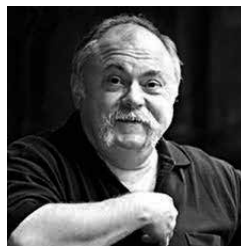
Sonntag, 25. Juli, 16 Uhr

Fiddle Folk Family spielt fetzige deutsche Folksongs, irische Tänze, Bluegrass, Country-Musik und vieles mehr von und mit Andreas, Stephan, Felix, Simon und Bettina Klingner

10,- € Hof der Auwaldstation – Karten im Vorverkauf, Restkarten an der Abendkasse)

**26. Juli bis 03. September Sommerferienprogramm der Auwaldstation**

## „Hubbe, mei Begahsus, hubbe!“



Erleben Sie den „echten“ Sachsen Gunter Böhnke helle, heftlich, heemdig und in voller Aktion im Hof der Auwaldstation am 27. Juni um 18 Uhr. Karten zu 10 € erhalten Sie im Vorverkauf in der Auwaldstation (0341 / 462 1895), Restkarten an der Abendkasse.

## Die Auwaldstation sucht Unterstützung

Die Naturschutzstation und Umweltbildungseinrichtung Auwaldstation sucht ehrenamtliche Unterstützung für die Pflege und Unterhaltung der Auwaldstation und deren Außenanlage. Es werden helfende Hände bei Kleinstreparaturen, Garten- und Parkpflege benötigt.

Bei Interesse oder Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Geschäftsführer der Auwaldstation, Herr Sebastian Günther, unter info@auwaldstation.de oder 0341/4621895.

## ERINNERUNG an die Einladung zur Mitwirkung am 25. Lützschenaer Schlossparkfest 2021

Nachdem im vergangenen Jahr coronabedingt kein Schlossparkfest stattfinden konnte, wollen wir das 25. Jubiläum unseres Schlossparkfestes am 05.09.2021 veranstalten, vorausgesetzt dass wieder Normalität eingekehrt ist bzw. die Beschränkungen und Auflagen der Gesundheitsämter kein Hindernis für derartige Feste darstellen.

Der Förderverein Auwaldstation und Schlosspark Lützschena e.V. plant, an diesem Tag von 11 bis 18.00 Uhr wieder rund um die Auwaldstation das traditionelle Fest mit zahlreichen Angeboten für Groß und Klein in den Bereichen Kunst, Kultur und Umwelt zu veranstalten.

Um das Fest zu einer Veranstaltung für die ganze Ortschaft werden zu lassen, wollen wir es so vielfältig wie möglich gestalten. Hierbei sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen und laden ortsansässige Vereine und Organisationen ein, sich an einem Stand zu präsentieren. Auch Privatpersonen können mit einem kleinen Flohmarktstand Spielzeug, Kleidung, Bücher, Haushaltswaren, Deko und Selbstgemachtes verkaufen. Seien Sie dabei!

**Interessierte Vereine / Organisationen können sich noch anmelden.**

Privatpersonen melden ihren Flohmarktstand bitte bis 10. August an. Sie erreichen die Auwaldstation per Telefon 0341 4621895 oder per Mail auwaldstation@t-online.de. Ansprechpartner sind Sebastian Günther und Nadia Nikolaus.

Wir freuen uns auf rege Teilnahme!

Herzlichst Förderverein Auwaldstation und Schlosspark Lützschena e.V.

Wir stellen für Sie kostenfrei und ohne Terminreservierung aus:

### Impfzertifikat



**Auenwald  
Apotheke**  
Wege zur Gesundheit

04435 Schkeuditz  
Rathausplatz 1

Telefon: 03 42 04 / 70 87- 0  
Telefax: 03 42 04 / 70 87 17

Mo, Di, Do 8.00 - 18.30 Uhr  
Mi, Fr 8.00 - 18.00 Uhr  
Sa 8.30 - 12.00 Uhr

service@auenwald-apo.de

Fortsetzung von S. 1:

- Geflügelzuchtverein e.V.
- Freiwillige Feuerwehr Lützschena Stahmeln
- Jugendfeuerwehr Lützschena- Stahmeln
- Lützschenaer Künstlerkreis
- Reitclub Leipzig 2000 e.V.
- Reitverein Stahmeln e.V.
- Judoverein LeipzigStahmeln e.V.
- Förderverein Sonnenuhr e.V.
- Grundschule Stahmeln
- OFT Lützschena

Über den ride e. V. (Radsportverein) und den Bismarckturm e.V. werden wir in den nächsten Ausgaben ausführlicher berichten. Der Turm hat dann hoffentlich für Besucher wieder geöffnet und der Vandalismus sich etwas gelegt.

Eine der ersten gemeinsamen Aktivitäten des Bismarckturm e.V. wird der verspätete Frühjahrsputz am und im Turm sein. Ein genauer Termin wird noch in den Schaukästen bekannt gegeben, schließlich gibt es viel aufzuarbeiten, Stufen und Fenster müssen geputzt, die Last der Corona bedingten Auszeit sowie die Spinnweben beseitigt werden. Auch das Außengelände muss vom Glas und Unrat gesäubert werden. Helfende Hände aus der Ortschaft sind dann sehr willkommen. Die Sportvereine dürfen wieder trainieren, der SV Sternburg z B. freut sich über Nachwuchs und hofft auf viele neue Bewerber in den

verschieden Alters - und Sportsektionen. Belebt werden soll auch die Tischtennissektion. Vor allem werden überall neue Mitglieder gesucht.

Suche nach neuen Mitgliedern wird wohl jeder Verein von sich behaupten.

Im Schlosspark arbeitet der FAS unter anderem intensiv an den Schlossparkfest-Vorbereitungen und hofft auf viele Anmeldungen, noch mehr Besucher, schönes Wetter und natürlich großzügige Spenden. Selbst der OFT (Offener Freizeittreff- Lützschena) kann seit ein paar Tagen zumindest von Dienstag bis Freitag von 13 Uhr-18 Uhr unter den entsprechenden AHA Regeln von den Kindern und Jugendlichen in Besitz genommen werden.

Gern würden wir als Redaktion ausführlicher über die noch nicht vorgestellten Vereine berichten Allerdings sind wir da auf Unterstützung angewiesen. Schließlich möchten wir den aktuellen Stand der Vereine präsentieren und Sie neugierig auf deren Arbeit machen.

Deshalb die Bitte der Redaktion: liebe Vereine überschüttet uns mit Beiträgen und Informationen, damit es zu regem Austausch im Ort kommt und schließlich euch zu Gute.

Gern stehen wir Euch telefonisch und schriftlich zur Seite.

An dieser Stelle bedankt sich die Auenkurier-Redaktion sehr herzlich für das Engagement aller Vereine und hofft, dass alle gemeinsam und wieder noch ein Stück näher zusammenrücken und sich gegenseitig unter die Arme greifen, denn nur im Ganzen ist das Große möglich.

Steffi Friedemann



## Veranstaltungstermine NABU Sachsen

**10.07.2021: Libellen – Luftakrobaten in Gewässernähe (Umweltbildung)**

Die Exkursion ermöglicht faszinierende Einblicke in die Welt der Libellen. Dabei kann man die farbenprächtigen Luftakrobaten bei ausgefallenen Flugmanövern beobachten und mehr über deren Lebensweise, Paarungsverhalten und Lebensraum lernen. **Wir bitten um Anmeldung bis zum 08.07.2021** per E-Mail unter [info@lebendige-luppe.de](mailto:info@lebendige-luppe.de) oder per Telefon unter 0341 / 86967550. Der Treffpunkt wird nach der Anmeldung bekanntgegeben. (Die Veran-

staltung ist kostenlos.) **Zeit:** 11:15–14:15 Uhr; **Ort** wird nach Anmeldung bekanntgegeben

**21.07.2021: Informationsabend im Kontaktbüro Lebendige Luppe** (Infoabend)

*Geschichte, Gegenwart und Zukunft des Burgauenbaches:* Vor 21 Jahren wurde er als Ergebnis eines Revitalisierungsprojektes eröffnet und 2019 sowohl der Bach als auch die Uferbereiche als Lebensraum evaluiert. Im Vortrag zum Infoabend werden die Ergebnisse präsentiert.

**Wir bitten um Anmeldung bis zum 19.07.2021** per E-Mail unter [info@lebendige-luppe.de](mailto:info@lebendige-luppe.de) oder per Telefon unter 0341 / 86967550. (Die Veranstaltung ist kostenlos.)

**Zeit:** 18:00–20:00 Uhr

## Lokales / Rumänienhilfe der Sophienkirchgemeinde Leipzig

### Riesige Spendenbereitschaft - trotz Corona

Leipzig – Seit Monaten sammeln Mitglieder und Freunde der Sophienkirchgemeinde Leipzig Sach- und Geldspenden, die Dörfern in der Gegend um Zvoristea in Nordrumänien zugute kommen sollen, einer Gegend die zu den Ärmsten in Rumänien gehört.

Lange Schlangen bildeten sich jeden Samstag vor der Sophienkirche in Lützschena, viele Leipziger gaben bislang Sachspenden ab. „Wir haben den Container schon dreimal ausgeräumt, Kleidung, Spielsachen, Elektrogeräte und selbst Fahrräder nach Rumänien verschickt, die Spendenbereitschaft ist einfach riesig“, freuen sich Daniel Serfas und Jens Funke, Organisatoren der Rumänienhilfe Leipzig.

### Die Frage der Fragen; kommen die Spenden auch dort an, wo die Not am größten ist ?

Ja, natürlich, davon können sich die Helfer selbst überzeugen, denn vom 31. Juli bis 14. August wird eine 30-köpfige Reisegruppe – darunter zahlreiche Jugendliche, die Gegend um Buda/Zvoristea besuchen. „Wir werden Hilfsgüter mitnehmen, die dann vor Ort verteilt

werden. „In den ersten Tagen werden wir, wie in den Jahren zuvor, bei den Projekten mithelfen, in der zweiten Hälfte der Rumänienreise haben wir dann auch Ferienfreizeit geplant“, so Jens Funke zum Ablauf.

### Benefizkonzert im Pfarrgarten Lützschena

Einen Abschied der besonderen Art gibt es **am 10. Juli**, der die Spendenaktion für dieses Halbjahr beendet: dann wird es **ab 18 Uhr im Pfarrgarten Lützschena ein Benefizkonzert des Symphonischen Blasorchesters Leipzig geben**. Zu hören gibt es ein Musikbuffet von J.-S Bach, R. Strauß und M. Haydn – bis hin zu Popmusik der 80er Jahre.

„Die Rumänienhilfe der Sophienkirchgemeinde Leipzig hat in den letzten Jahren eine immer größere Akzeptanz erfahren, selbst der Mitteldeutsche Rundfunk war vergangenes Jahr bei uns zu Gast, ein Kammerensemble wird unsere Reisegruppe nach Rumänien begleiten, aber auch die Spendenbereitschaft der Bürger ist trotz der Corona-Pandemie deutlich gestiegen“, freuen sich Serfas und Funke über die vielen Geld- und Sachspenden, die den Menschen in einer der ärmsten Regionen Europas zugute kommen.

„**Der Eintritt zum Benefizkonzert ist frei**, wobei wir uns natürlich über weitere Spenden freuen“, ergänzt Mitorganisator Jens Funke und hofft auf zahlreiche Gäste. **Einlass ist ab 17 Uhr.**

Jörg Richter



## NEUES AUS DEM RATHAUS



Stadt Leipzig informiert:

## Notfallbroschüre

Geht es Ihnen auch so, dass Sie Vieles daheim gut geordnet und abgeheftet haben, doch wenn man es schnell braucht die Sucherei losgeht? Und was ist, wenn wirklich keine Zeit mehr da ist, wenn zum Beispiel ein Notfall eintritt, wenn dringend wichtige Unterlagen gebraucht werden?

Seniorenbeirat  
der Stadt Leipzig

Insbesondere für Seniorinnen und Senioren ist es dann hilfreich, bei solchen Notfällen wie Krankheit, Pflege oder Sterbefall eine Übersicht über die wichtigsten Dinge schnell zur Hand zu haben. Der Seniorenbeirat der Stadt Leipzig hat für solche Fälle der Vorsorge einen sogenannten Notfallordner erarbeitet. Hier gibt es eine Checkliste für verschiedene Notfallthemen, die ausgefüllt werden kann und im Bedarfsfall schnelles Handeln erleichtert. Dazu zählen neben den persönlichen Daten auch Angaben zu persönlichen Dokumenten, gesundheitsbezogene Angaben oder Themen wie: Wer kümmert sich um wichtige Dinge,

wenn man zum Beispiel ins Krankenhaus muss, oder wo befinden sich die Versicherungs- oder Finanzunterlagen, die Vorsorgevollmacht oder ein Ersatzschlüssel. Nicht zuletzt gibt es ein Kapitel zum Thema Testament oder Bestattungswünsche. Weitere nützliche Telefonnummern und Adressen von Seniorenberatungsstellen in Leipzig sind am Ende der Broschüre aufgeführt.

Der Notfallordner liegt als Broschüre im Bürgerhaus oder im Neuen Rathaus aus oder kann online auf der Internetseite des Seniorenbeirats als pdf-Datei heruntergeladen werden.

*D. Krieg, Mitglied des Seniorenbeirats der Stadt Leipzig*

## An dieser Stelle setzen wir die Abschrift der Chronik mit dem Eintrag für den Monat Juli 1846 - vor 175 Jahren – fort:

## 25. Juli.

Wochen sind vergangen, seit ich hier nichts niederschrieb; nunmehr kann ich es mit desto froherem Herzen thun! Denn ich habe ein wichtiges und schweres Werk vollendet, nachdem ich vorgestern meine 7. und letzte Circular-Predigt in der Thomaskirche zu Leipzig hielt. (Diese Cirkular-Predigten wurden zufolge neuer gesetzlichen Anordnung aller 3 Jahre und bis zum 50. Lebensjahr gehalten; ich aber trete, so Gott will, auf den 4. October des laufenden Jahres mein 49. Altersjahr an). Noch einmal übernachtete ich bei meinen biedern Weinichs im Peterszwinger, noch einmal erlebte ich an der Familientafel des hochwürdigen Superintendenten Domherrn Dr. [Christian Gottlob Leberecht] Grossmann einige äußerst genußreiche Stunden, und ich hatte auch diesmal das Glück, sowohl ihm als meinen zahlreichen Leipziger Freunden und Bekannten mit meiner einfachherzlichen Rede über Würde, Bürde und Lohn unsers Christenberufs (nach 1. Petr. 2,5-10) nicht mißfällig gewesen zu sein.

Die Korn-Ernte ist ziemlich beendigt, da wir selten durch einen Gewitterregen in den letzten Wochen gerade wie früher unterbrochene Trockenheit und Hitze gehabt haben; letztere könnte vielleicht den Kartoffel- und Krautfrüchten Abbruch thun. Hier und da haben auch die Körner des Roggens in Folge eines Brand- oder Rostschadens [= eine Pilzerkrankung des Getreides d.Ü.] etwas gelitten; im Ganzen aber giebt er viele Schocke und schönes, langes, reines Stroh.

Die Gesundheitsumstände sind wohl infolge der vorherrschenden atmosphärischen Einflüsse dieses Sommers weit und breit nicht ganz befriedigend; Groß und Klein leiden an sogenannter Cholérine (Brechrühr usw.), und heute Mittag habe ich in Hänichen ein halbjähriges Kind, das an der Ruhrseuche starb, (bei 43° Hitze in der Sonne und 24° Hitze im Schatten) zu begraben.

Unser Herr Kirchenpatron hat mich kürzlich veranlaßt, die Hohe Königliche KreisDirection um eine ansehnliche Beisteuer [= ein Zuschuss d.Ü.] zu Gründung und Erhaltung einer hiesigen Kleinkinderbewahr-Anstalt aus den Mitteln des sogenannten Merseburger Unterstützungsfonds anzugehen; des Erfolgs harren wir. Freilich die verehrte Baronesse Anna, auf deren einsichts- und erfahrungsreiche Mitwirkung wir hierbei vor allen rechneten, wird uns wie das väterliche Haus, infolge beklagenswerther Missverhältnisse, auf lange Zeit verlassen!

Auch deren Frau Schwester, Maria, des Herrn Minister-Residenten [= ständiger diplomatischer Vertreter d.Ü.] [Joseph] von Hormayr in Bremen, Gemahlin – zu der sie zunächst sich wenden wird – weilte, aus dem Carlsbade wiederkehrend, jetzt mehre-re Tage hier; unsere Schule brachte ihr vorigen Sonntag einen Aufzug mit Kranz und Gesang, und ward sehr freundlich aufgenommen, auch Tags darauf von Ihr besucht, so wie die erneuerte Kirche Ihr sehr wohl gefiel. (Sie soll Apostatin [= Abgefallene = aus der Kirche ausgetretene d.Ü.] seyn – und steht dann ihrem Herrn!)

Wir haben jüngst die neue, vom Herrn GerichtsDirector Arthur Buddeus wohlgeordnete und zum Gebrauch eingerichtete Schul- und Dorfbibliothek – mehrere hundert Werke verschiedenen Inhalts, ein Geschenk vom Leipziger Buchhändlern und Buchbindern – erhalten, und bald kann dieselbe für Jung und Alt eröffnet werden.

## MONTEUR GESUCHT

**Vielseitiger Monteur  
zur Festanstellung gesucht!**  
(Vorzugsweise Glaser, Bautischler)  
Arbeitsgebiet Leipzig und Umgebung  
Führerschein bis 3,5t

Bewerbungen bitte telefonisch oder per E-Mail an:

GLASBAU KÜHN  
Inh. Olaf Gurt



Herr Olaf Gurt  
Tel.: 0341-4612471  
post@glasbau-kuehn.de



Bitte informieren Sie sich auf der Internetseite, in den Schaukästen oder telefonisch, ob unsere Veranstaltungen wieder stattfinden können. Aufgrund der Corona-Pandemie ist weiterhin mit Änderungen und Einschränkungen zu rechnen.

#### Unsere Gottesdienste

24.06., 18 Uhr, Friedhof Lindenthal, Johannsandacht, Pfr. Dr. Hein  
 27.06., 10.30 Uhr St. Vinzenz Hänichen, Gottesdienst mit Kinderpredigt, Pfr. Günz  
 04.07., 10:30 Uhr, St. Vinzenz Hänichen, Gottesdienst mit Abendmahl und Kinderpredigt, Präd. Berger  
 11.07. 10 Uhr, St. Vinzenz Hänichen, Familienkirche, Gemeindepädagoginnen Laschke und Tischendorf  
 18.07., 10:30 Uhr, St. Vinzenz Hänichen, Gottesdienst mit Abendmahl und Kinderpredigt, Pfr. Dr. Hein  
 25.07., 10:30 Uhr, St. Vinzenz Hänichen, Gottesdienst mit Abendmahl, Taufe und Kinderpredigt, Pfr. Dr. Hein  
 01.08., 10:30 Uhr, St. Vinzenz Hänichen, Gottesdienst mit Abendmahl und Kinderpredigt, Präd. Berger

Musikalische Eltern-Kind-Gruppe (ab 1 ½ Jahre) mit Sonja Lehmann (Pause in den Ferien)  
 montags 16:15 Uhr in Lützschena

#### Kinderkreis (ab 4 Jahren)

mittwochs 15.00 Uhr im Lützschenaer Kinderhaus Sternchen (Freirodaer Weg) – Bitte in formieren Sie sich in der Verwaltung über die Termine.

#### Christenlehre / Kinderkirche (nicht in den Ferien)

1.–4. Klasse dienstags 15.15 Uhr in Lützschena  
 5.–6. Klasse dienstags 17 Uhr im Gartenhaus Wahren

#### Konfirmanden (nicht in den Ferien)

7. Klasse donnerstags Pfarrhaus bzw. Kirche Wahren 17.30 Uhr, Pfrn. Führer  
 8. Klasse dienstags Gartenhaus bzw. Kirche Wahren 18.15 Uhr, Pfr. Dr. Hein

#### Junge Gemeinde (nicht in den Ferien)

dienstags Themenabend in Wahren 19.30 Uhr

#### Sophienkantorei (nicht in den Ferien)

mittwochs 19.30 Uhr in der Auferstehungskirche Möckern

#### Frauenkreis und Alte Gemeinde

dienstags 16.30 Uhr im Gemeinderaum Lützschena – Bitte in formieren Sie sich in der Verwaltung über die Termine.  
 Bitte rufen Sie in der Verwaltung (461 18 50) an, wenn Sie den Fahrdienst benötigen.

#### Regionaler Seniorennachmittag (Fahrdienst möglich, Tel.: 461 18 50) im Gartenhaus Wahren

Mittwoch, 23.06., 14.30 Uhr Treffen am Auensee mit Kaffeetrinken, sofern möglich

#### Ökumenischer Bibelkreis

freitags 19.30 Uhr im Treff „Lebens L.u.S.T.“ in Wahren, Georg-Schumann-Str. 326 – am 25.06.

#### Treff „Lebens L.u.S.T.“, Georg-Schumann-Str. 326 (gegenüber Rathaus Wahren)

geöffnet: dienstags 9.30–12 Uhr, 14.30–17 Uhr (9.30 Uhr Morgenkaffee; 15 Uhr Kaffeetrinken), mittwochs 10–12 Uhr, 14.30–17 Uhr (wechselnde Angebote), donnerstags 9.30–12 Uhr, 14.30–17 Uhr

(14.30 Uhr Kaffeetrinken); 1. Sonntag im Monat 14.30 Uhr Trauer-Café „Licht-Blicke“; 4. Donnerstag im Monat 17.30 Uhr Bibelgespräch der Landeskirchlichen Gemeinschaft

#### Herzlichen Dank an Pfarrerin Führer

*Liebe Frau Pfarrerin Führer,*

nun sind es 20 Monate (oder 609 Tage) geworden, in denen Sie in unserer Gemeinde Vertretungsdienste geleistet haben. Mit Ihrer lebensnahen Verkündigung der frohen Botschaft, Ihrer liebenswürdigen, entspannten und den Menschen zugewandten Art und den schönen Gottesdiensten sind Sie vielen unserer Gemeindeglieder ans Herz gewachsen.

Nach einem ersten Gespräch und kurzer Bedenkzeit haben Sie Ende August 2019 zugesagt, die sich abzeichnende doppelte Vakanz der Pfarrstellen in der Sophienkirchgemeinde durch die Übernahme der Hauptvertretung entschärfen zu helfen.

Noch vor Dienstbeginn am 1. Oktober gab es mit dem Tod von Pfarrer Helge Voigt ein die Gemeinde erschütterndes Ereignis. Noch deutlich habe ich vor Augen, wie Sie etwas abseits des Grabes die ganze lange Zeit verharnten, in der die Trauergemeinde am Grab vorbeizog.

Zunächst stand Ihnen in der Pfarramtsleitung noch Pfarrer Michael Günz zur Seite. Nach seinem Wechsel zur Gefängniseseelsorge mussten Sie diese Aufgabe allein übernehmen, neben Ihrer eigentlichen Pfarrstelle in der Nathanaelgemeinde Lindenau, die Sie sich mit Ihrem Mann teilen.

Zu Beginn des letzten Jahres startete dann gleich das neue Schwesterkirchverhältnis mit der Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde und allen damit verbundenen Veränderungen. Überschattet wurde das Gemeindeleben seit dem Frühjahr 2020 von der Corona-Pandemie, einer bisher ungekannten Herausforderung. Mitte März haben Sie mit uns den ersten digital übertragenen Gottesdienst der Gemeindegeschichte gefeiert. Wie froh waren wir, uns nach einem Osterfest ohne Live-Gottesdienste Ende April wieder in kleinen Kreisen zu Abendmahlsgottesdiensten versammeln zu können.

Verschobene Taufen und Trauungen, Hygienekonzepte, abgesagte Gemeindeveranstaltungen und die Ungewissheit der Pfarrstellenbesetzung bestimmten die nächsten Monate.

Im Sommer zeichnete sich dann kurzfristig eine Lösung für die Besetzung unserer ersten Pfarrstelle ab, und wir durften gemeinsam Pfarrer Markus Hein in der Sophiengemeinde begrüßen.

Vorher galt es jedoch noch eine Kirchenvorstandswahl zu organisieren. Dankenswerterweise wurde Ihre Vakanzvertretung bis zum 31. Mai 2021 verlängert, und Sie konnten so auch die ersten Monate von Pfarrer Hein im Pfarramt begleiten, ihn und uns wesentlich unterstützen. Nun werden Sie an anderer Stelle noch dringender gebraucht. Die Pfarrstelle in Leutzsch und Böhlitz-Ehrenberg ist unbesetzt, und Ihre Dienste sind dort vonnöten.

Liebe Frau Führer, wir danken Ihnen für den treuen Dienst in unserer

### DANKSAGUNG

*Und immer sind irgendwo Spuren deines Lebens,  
 Gedanken, Bilder und Augenblicke.  
 Sie werden uns immer an dich erinnern und  
 dich dadurch niemals vergessen lassen.*

**Hans-Dieter Kubnhardt**

\* 26.09.1929 † 13.04.2021

Für die aufrichtige Anteilnahme durch Wort, Schrift und Geldzuwendungen, möchten ich mich im Namen der Familie auf diesem Wege bei allen recht herzlich bedanken.

Unser Dank gilt auch dem Bestattungshaus Schönefeld, insbesondere Frau Rissel und dem Redner Andreas Krämer für die würdevolle Begleitung und Verabschiedung.

*In tiefer Trauer  
 Dorothea Kubnhardt und Familie*

Gemeinde in einer schwierigen Zeit und wünschen Ihnen und Ihrer Familie Gottes reichen Segen und alles Gute!

Wenn es wieder einmal ruhiger geworden ist und keine Vertretung mehr ansteht, würden wir uns sehr freuen, wenn Sie wieder einmal mit uns Gottesdienst feiern würden!

*Im Namen des Kirchenvorstandes, Dirk Klingner*

**Bibelwoche 2021**

Von Montag, dem 12.07., bis Donnerstag, dem 15.07., laden wir jeweils 19 Uhr in die Gnadenkirche Wahren zur Ökumenischen Bibelwoche ein. Abgeschlossen wird die Bibelwoche mit einem gemütlichen Beisammensein, gemeinsamen Singen und Essen exotischer Gerichte aus Vanuatu. Dieser Weltgebetstag-Länderabend findet im Pfarrgarten Lützschena am Freitag, 16.7., ebenfalls um 19 Uhr statt.

**Öffnungszeiten Friedhof Hänichen**

November – Februar: 8 Uhr bis Sonnenuntergang  
März – Oktober: 7 Uhr bis Sonnenuntergang

**Öffnungszeiten der Kanzlei und der Friedhofsverwaltung:**

Schlossweg 4, Tel.: 4619034 (Lützschena); Fax: 4627295 (Friedhof Wahren);  
Mittwoch 14-16 Uhr (Frau Engel-Kaun)  
E-Mail: kg.leipzig-sophien@evlks.de  
Internet: www.sophien-leipzig.de

**Pfarrer**

Dr. Markus Hein, Tel.: 0341/4611850, mobil 0176/34668129,  
E-Mail: markus.hein@evlks.de

**Kirchenkuratoren**

Schloßkirche: Eberhard Jahn, Tel. 4612716 und Steffen Berlich, Tel. 461 68 35  
Kirche St. Vinzenz Hänichen: Martin Rauwald, Tel. 0172 939 60 01 und Frank Henschke, Tel. 0172 595 77 43

**Unsere Bankverbindungen:**

für Kirchgeld: Konto DE27 3506 0190 1635 3000 15, GENO DE D1 DKD, Bank für Kirche und Diakonie  
für Friedhofsgebühren: Konto DE09 3506 0190 1639 0000 16, GENO DE D1 DKD, Bank für Kirche und Diakonie  
für Mieten, Spenden, Pacht und Sonstiges: Konto DE46 3506 0190 1620 4790 43, GENO DE D1 DKD, Bank für Kirche und Diakonie;  
Kontoinhaber: Kirchenbezirk Leipzig; Verwendungszweck: RT 1924 (immer angeben)

Nächster Erscheinungstermin: **Mi. 28.07.2021**

Nächster Redaktionsschluss: **Mi. 14.07.2021**

Später eintreffende Materialien können nicht mehr berücksichtigt werden.



**IMPRESSUM**

**Herausgeber:**

Ortschaftsrat  
Lützschena-Stahmeln,  
Tel.: 0341/123-55 88  
www.luetzschena-stahmeln.de

**Redaktion:**

Ortschaftsrat, Druckpartner Maisel,  
Heimatverein Lützschena-Stahmeln  
Am Brunnen 4 · 04159 Leipzig,  
Tel.: 0341/46 85 14 10  
E-Mail: auenkurierredaktion@gmail.com

**Gesamtherstellung:**

Druckpartner Maisel,  
Haynaer Weg 18, 04435  
Schkeuditz · OT Radefeld  
Tel.: 034207-7 26 20  
info@druckpartner-maisel.de

**Vertrieb:** Alexander Röhling  
Leipziger Anzeigenblatt Verlag  
GmbH & Co. KG  
Floßplatz 6 · 04107 Leipzig  
Telefon: 0341 2181-2717  
E-Mail: sven.toepfer@t-online.de



**Sozialstation Lützschena**  
Am Brunnen 5 · 04159 Leipzig  
Telefon: 0341/25668072 · Mobil: 0174/3028653  
E-Mail: sst-luetzschena@awo-leipzigerland.de

- **Häusliche Krankenpflege** • **Altenpflege**
- **Hauswirtschaftspflege** • **Essen auf Rädern**
- **Seniorenbetreuung** • **24-h Rufbereitschaft**
- **Betreutes Wohnen**

Die Veranstaltungen für den Monat **Juli 2021** entnehmen Sie bitte den aushängenden Veranstaltungsplänen oder rufen Sie uns an.  
**AWO-Seniorenbegegnungsstätte · Leipzig-Lützschena, Am Brunnen 5**



**BESTATTUNGSHAUS**  
*Schönefeld*

Tag und Nacht für Sie da!  
☎ 034204 - 1 33 44



**Schkeuditz**  
Leipziger Str. 40  
**Schkeuditz**  
Bahnhofstr. 26  
**Leipzig | Wahren**  
Linkelstr. 2  
**Leipzig | Lindenau**  
Lützner Str. 129

www.bestattungshaus-schoenefeld.de



**BESTATTUNGSHAUS**  
**BÖTTGE**






**BESTATTUNG & VORSORGE.**  
**EINE SORGE WENIGER.**

Bahnhofstr. 16 · 04435 Schkeuditz  
Tel. 034204 | 7470 · Fax 034204 / 74 710  
www.bestattungshaus-boettge.de



**Bestattungshaus**  
**in Wahren**

Georg-Schumann-Straße 326 · 04159 Leipzig  
vormals Linkelstr. 29 – 04159 Leipzig

**24-Std.-Tel.: (0341) 46 848 00**

Zusätzlich zur Verteilung liegt der Auen-Kurier in diesem Monat an folgenden Stellen aus: Gärtnerei Gordelt, Agip Tankstelle, Physiotherapie Schneider/Rühs, Fa. Mühlberg in Stahmeln, Heimatverein Lützschena-Stahmeln, Lychatz Verlag.

**GEBÄUDEREINIGUNG  
MIKE GLAS**



★ GLASREINIGUNG (auch Privathaushalte)  
★ TEPPICHREINIGUNG ★ BAUREINIGUNG

Am Brunnen 21 • 04159 Leipzig • ©/Fax 0341 / 4 61 56 65

**Farbenhaus Wendorf**

**Malermeister | Sachverständiger**

Zum Anger 6 • 06237 Leuna  
**Kontaktbüro Leipzig:**  
Windmühlenweg 20 • 04159 Leipzig  
Tel.: (0341) 46 84 00 60, Fax: (0341) 46 84 00 59  
info@farbenhaus-wendorf.de  
www.farbenhaus-wendorf.de

**Baugeschäft  
JOCHEN WOLF**



• Bausanierung  
• Hoch- und Tiefbau  
• Um- und Ausbau  
• Vollwärmeschutz

Freirodaer Weg 51  
04159 Leipzig  
Mobil: 0170-548 24 98  
Fax: 0341-462 799 84  
E-Mail: pc.jochen@googlemail.com

**Auto-Kühne**  
GmbH Lützschena  
**KFZ-Meisterbetrieb**  
Elstermühlweg 4  
04159 Leipzig-Lützschena



• KFZ-Werkstatt  
• Gebrauchtwagenhandel  
• Neuwagenvermittlung  
• Zulassungsservice  
• KFZ-Sachverständigenbüro  
• Täglich TÜV - AU  
• Unfallinstandsetzung  
• Lackierarbeiten

Telefon: 0341/46 16 435  
Fax: 46 16 431 • Funk: 0170/24 24 518  
Internet: http://www.auto-kuehne.de

**Salon Diana**  
Ihr Haar in besten Händen



☎ 0341/4 62 26 96  
An der Schäferlei 2  
04159 Leipzig-Lützschena  
geöffnet:  
Mo-Fr 8-19 • Sa 8-12 Uhr

**Zimmerei**  
Günter & Mario Tetzner GbR



• Holzbau  
(Carports, Balkone, Vordächer usw.)  
• Dachstühle  
• Altbausanierung  
• Dacharbeiten

Alter Kirchweg 6  
04159 Leipzig-Stahmeln  
Tel. 0341/46 14 585  
Fax 0341/46 14 508  
www.Zimmerei-Tetzner.de  
info@Zimmerei-Tetzner.de

**Forst- und  
Landschaftspflege**



**Andreas Schubert**

Auf der Höhe 15  
04159 Leipzig-Lützschena  
Tel./Fax.: 0341 - 4 61 99 44  
Mobil: 0177 - 2 80 23 85

Garten- und Landschaftsbau • Wege-Terrassen-Freiflächen  
Grünanlagenpflege und Gestaltung • Baumfällung und Baumschnitt

E-Mail: Schubert-Baumpflege-Forst@t-online.de

SCHWIMMBÄDER • ÜBERDACHUNGEN

Willkommen in der Poolwelt!



SAUNA • WASSERPFLEGE • ZUBEHÖR

GEYGER Poolwelt • Druckereistraße 9 • 04159 Leipzig-Stahmeln  
Tel.: 03 41 / 46 80 180 • Fax: 46 80 1822 • www.poolwelt.de

**Ulf Kühne**

Gebäudeservice rund um's Haus  
An der Hainkirche 4  
04159 Leipzig-Lützschena




• Reparaturen aller Art  
• Dachklempnerei  
• Trockenbau  
• Sanitär- und Heizungsbau  
• Dachrinnen- u. Rohrreinigung  
• Gasinstallation

Tel./Fax 0341/46 13 626 • Funk 0171/80 13 774

**GLASBAU KÜHN**  
Inh. Olaf Gurt



■ Verglasungen jeder Art  
■ Fenster und Türen  
■ Nachrüstung Einbruchsicherheit  
■ Wintergärten  
■ Reparaturschnelldienst  
■ Insektenschutz

Druckereistr. 20 • 04159 Leipzig-Stahmeln  
Telefon: 0341- 4 61 24 71  
Fax: 0341 - 4 61 24 72  
www.glasbau-kuehn.de  
e-Mail: post@glasbau-kuehn.de

**Thomas Lucks**



**Installationsbetrieb für  
ELEKTROANLAGEN**

Quasnitzer Weg 12  
04159 Leipzig-Lützschena  
Tel.: 0341/4 61 55 59  
Fax: 0341/4 62 09 26  
Funk: 0177/33 11 158  
E-Mail:  
Elektro-Lucks@gmx.de

**Tischlerei Borowiec GmbH**



Laden- und Innenausbau  
Restaurierung • Möbel  
Fenster & Türen

Äußere Auenblickstraße 61 • 041059 Leipzig-Stahmeln  
Telefon 0341- 4 61 19 35 • Fax 0341- 4 61 80 26  
E-Mail: Tischlerei.Borowiec@t-online.de • www.tischlerei-borowiec.de